

## Allgemeine Bemerkungen:

### 1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Ausschuss für Kinder-, Jugendarbeit und Bildung

### 2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

Ausschuss für Kinder-, Jugendarbeit und Bildung, Kirchenkreiskonferenz, KKV, KKT

### 3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?

#### Wenn ja: Was hat sich verändert?

*(Hinweis: Hier reichen Stichworte aus. Lediglich bei weitreichenden Veränderungen gegenüber dem vorherigen Planungszeitraum ist eine detaillierte Beschreibung der Ausgangslage erforderlich.)*

### 4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

Es gab keine Auflagen. Der Hinweis, dass eine 50%-Stelle für den Kirchenkreisjugenddienst zu wenig sei, wurde zur Kenntnis genommen. Mittlerweile arbeiten alle Diakone auf Kirchenkreisebene, so dass auch die Arbeit des Kirchenkreisjugenddienstes aufgeteilt und nicht von einer einzigen Person ausschließlich abgedeckt werden muss. An dieser Aufgabenverteilung ist allerdings weiter zu arbeiten.

### 5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

4,5 Stellen für Diakoninnen und Diakone

- 0,5 Stelle Kreisjugendwartin,

- 7 Diakoninnen und Diakone (4,0 Stellenanteile) arbeiten in den Kirchengemeinden und Regionen unter der Koordination des Kirchenkreisjugenddienstes zusammen. In einer Kirchenkreis Jugend-AG arbeiten verschiedene Pastorinnen und Pastoren freiwillig an unterschiedlichen Projekten mit.

- 0,3 Stelle Sekretärin im Kreisjugenddienst,

- Beauftragung des Kreisjugendpastors

**Wünschenswerte Veränderungen:**

- zusätzliche Schaffung einer 1,0 Stelle Diakon/in (Maßnahmen 4,5 u. 6)
- zusätzliche Schaffung einer 0,5 Stelle Diakon/in (Maßnahme 7,8 u. 9)
- zusätzliche Schaffung einer 1,0 Stelle Diakon / Kirchenmusiker (Maßnahme 11)

**Geplante Veränderungen:**

Zunächst keine Änderungen im Bereich fester Stellen, möglich sind Projekte mit Refinanzierungsanteilen durch die Landeskirche und Schulen im Bereich schulnaher Jugendarbeit. Hierfür sind im Finanzplan entsprechende Mittel vorgesehen.

**Grundsätzliches:**

Nachdem die religiöse Sozialisation durch die elterliche Erziehung immer mehr zurückgeht, kommt der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zunehmende Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit von Kirche zu. Eine den Kindern und Jugendlichen intensiv zugewandte Arbeit im Kirchenkreis Aurich hat zum Ziel, diese mit dem christlichen Glauben bekannt und vertraut zu machen und sie in die christliche Gemeinschaft in unserem Kirchenkreis, in Gemeinden, Gruppen oder auf Freizeiten einzuladen. Kinder und Jugendliche sollen erfahren, dass sie selbstverständlich Teil des kirchlichen Lebens sind, darin ernst genommen werden und mit ihren Gaben und Grenzen ihren Platz finden können. Durch ansprechende Angebote sollen Kinder und Jugendliche Teil einer Gemeinschaft werden, die die Zukunft unsere Kirche sichern, prägen und verändern kann.

Im Kirchenkreis Aurich gibt es zwischen den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis abgestimmte Angebote für Kinder und Jugendliche, die von den jeweiligen hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden und im Kirchenkreis mit Kindern und Jugendlichen gestaltet werden. Die Angebote berücksichtigen die sozialräumlichen Strukturen und verknüpfen Bildungsarbeit, sozialdiakonisches Handeln, Spiritualität, Freizeitangebote und besondere Förderung einzelner Jugendlicher oder bestimmter Zielgruppen.

Die Arbeit in Eltern-Kind-Gruppen, die Arbeit der Kindertagesstätten, die Kindergottesdienstarbeit, die kirchenmusikalische Arbeit und die Konfirmandenarbeit sind Bausteine der jeweiligen Gemeindekonzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zu den grundlegenden Angeboten gehören aber auch Kindergruppen und Jugendgruppen sowie Freizeiten. Die im Kirchenkreis aktiven Verbände eigener Prägung werden in das Gesamtkonzept einbezogen. Die in den Kirchengemeinden aktiven Jugendlichen werden durch die Gemeinde unterstützt und ermutigt, sich am Kirchenkreisjugendkonvent (Jugendarbeitskreis „Jack“) zu beteiligen und sich darüber hinaus in die Evangelische Jugendarbeit einzubringen.

**Förderung des ehrenamtlichen Engagements:**

Kinder- und Jugendarbeit lebt wesentlich von der Arbeit ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie zu gewinnen, auszubilden und im Glauben sprachfähig zu machen, ist ein eigenständiges Ziel von Jugendarbeit, wodurch junge Menschen vorbereitet und qualifiziert werden, in der Kirche und in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Dies erfordert in der heutigen Zeit einen erhöhten Aufwand von Seiten der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, um den Kontakt zu bisher nicht erreichten Kindern und Jugendlichen herzustellen und zu halten.

Der KKJD ist für die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlich Mitarbeitenden zuständig. Es werden pädagogische und rechtliche Grundlagen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen vermittelt, so dass sie selbständig und verantwortlich Kinder- und Jugendgruppen leiten und Freizeiten begleiten können. Die Fortbildungen und Seminare dienen aber nicht zuletzt auch der Bewusstseins- und Persönlichkeitsentwicklung der Mitarbeitenden. Ein wichtiges Themenfeld der Schulungsarbeit sind Themen wie beispielsweise die Gestaltung von Andachten, das Entwickeln von Projekten, das Kennenlernen von Struktur und Profil evangelischer Jugendarbeit.

Die Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen und Projekte auf regionaler Ebene oder Kirchenkreisebene ergänzen die Angebote der Gemeinden für Kinder und Jugendliche. Neben den JuLeiCa-Schulungen gibt es jährlich

- intensiver Vorbereitungen für Personen, die Freizeiten oder Projekte leiten, in denen die Programme und Abläufe entwickelt und festgehalten werden,
- ein Seminar für Jugendgruppenleiter und Jugendgruppenleiterinnen
- die Möglichkeit der Teilnahme und Mitarbeit am Jugendtag Ostfriesland
- das landeskirchenweite Landesjugendcamp
- die Beteiligung am Ostfriesischen Kirchentag

**Aufgaben des Kirchenkreisjugenddienstes:**

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird vom Kirchenkreisjugenddienst zusammen mit dem Kirchenkreisjugendkonvent („Jack“) geplant und koordiniert: durch die Kirchenkreisjugendkonventsarbeit, in der Fachkonferenz der in diesem Handlungsfeld im KK tätigen beruflich Mitarbeitenden (Jugend-AG), Kirchenkreiskonferenzen, Besuche und Beratung von Kirchenvorständen bzw. Jugendausschüssen in Kirchengemeinden. Dem zuständigen Fachausschuss des Kirchenkreises wird regelmäßig berichtet.

Der Kirchenkreisjugenddienst repräsentiert und koordiniert die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und bildet die Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Aurich.

Der Kirchenkreisjugenddienst vernetzt vorhandene Angebote für Kinder und Jugendliche (Freizeiten / Jugendgottesdienste) in den Gemeinden und Regionen.

Darüber hinaus wird die diakonische und seelsorgliche Begleitung der Jugendlichen von allen beruflich im Arbeitsfeld Mitarbeitenden wahrgenommen. In Kooperation mit den Kirchengemeinden und den in der Jugendarbeit hauptberuflich Tätigen finden statt: 1x/Jahr das „Dinner für dich“ als Dankeschön für die ehrenamtlich in der Jugendarbeit Mitwirkenden, 1x Jahr die Waldweihnacht in Ihlow sowie 1-2x/Jahr ein Einführungsgottesdienst für die Juleica-Absolvent/innen. Der Kirchenkreisjugenddienst initiiert und organisiert den jährlich stattfindenden Konfirmand/innen-Tag, um die Gemeinden in diesem Arbeitsfeld zu unterstützen und Jugendliche für eine ehrenamtliche Mitarbeit und die entsprechenden Fortbildungen zu gewinnen.

**Freizeiten:**

Eine besondere Rolle spielen im Kirchenkreis die Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Sie sind christliche Lebensgemeinschaften auf Zeit. In den Gruppen werden christliche Werte gelebt. Sie beinhalten neben einem inhaltlichen Schwerpunkt immer auch spirituelle Erfahrungen in Form von Andachten, Gebeten und Gottesdienstbesuchen.

Sie werden in der Regel in Kooperation mit Regionen, Kirchengemeinden oder Verbänden wie CVJM oder EC durchgeführt. Die Unterstützung von Kirchengemeinden in Planung, Durchführung und Konzeptentwicklung bei

Freizeitangeboten wird vom Kirchenkreisjugenddienst geleistet. Die Freizeiten sind ein Lernfeld für ehrenamtlich Mitarbeitende. Außerdem dienen sie der Unterstützung und Entlastung von Familien, indem sie die Versorgung der Kinder in den Ferien während der Berufstätigkeit der Eltern gewährleisten. Es finden im Durchschnitt ca. vier Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche statt.

**Kooperation der Kinder- und Jugendarbeit mit Schulen:**

Im Bereich der schulnahen Jugendarbeit gibt es punktuell Angebote von Seiten der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis (Kirchenkreiskonfirmandentag / Jugend für Aurich ...).

Insgesamt sind drei Pastoren und eine Diakonin regulär im Schuldienst tätig. Ein Pastor unterrichtet mit halber Stelle an einem Gymnasium, ein weiterer unterrichtet 10 Std an den BBS I sowie 8 Std. an der KGS Großefehn. Ein weiterer Pastor unterrichtet mit 24,5 Stunden an der IGS West. Eine Diakonin arbeitet mit 16,5 Stunden an der BBS 2 und 4 Wochenstunden für Konfirmandenunterricht. Daneben werden AGs angeboten, seelsorgerliche und beratende Tätigkeiten ausgeübt, Verknüpfungen zu örtlichen Kirchengemeinden hergestellt und Verbindungen zur Struktur der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis gesucht.

Im gesamten Kirchenkreis finden regelmäßig Schulgottesdienste an den Schulen statt.

**Konfirmandenarbeit**

Es findet in jeder Kirchengemeinde Konfirmandenarbeit mit eigenem Profil statt. Darüber hinaus werden gemeindeübergreifend besondere Konfirmandentage (KKJ-Tage) sowie ein Konfi-Camp (Konfestival) mit mehreren Gemeinden aus dem Kirchenkreis und dem EC-Kreisverband Ostfriesland in Cuxhaven angeboten. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden regelmäßig Schulungen durch den Kirchenkreisjugenddienst statt (Team4U / Mach mit im Team).

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Aurich lebt von der kontinuierlich weiterzuentwickelnden medialen Präsenz. Dies erfordert einen zunehmenden haupt- wie ehrenamtlichen Einsatz sowie entsprechende Fortbildungen.

## I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

	Herausforderungen an die Arbeit * <sup>1</sup>	Ziele * <sup>1</sup>	Grad Ziel-Erreichung * <sup>2</sup>	Bemerkungen (zur Zielerreichung)* <sup>3</sup>	Konsequenzen für die Fortschreibung
<b>1</b>	Krabbel- und Spielkreisgruppen in einigen Kirchengemeinden vorhanden	Stärkere Einbindung in die kirchliche Gemeindegarbeit vor Ort	10%	wenige Kooperationen mit der Stadt Aurich mit Schaffung neuer Stellen	Kinder und Jugendarbeit beginnt bei den Kleinsten, daher erforderlich
<b>2</b>	Kindergottesdienstarbeit in einigen Kirchengemeinden vorhanden	Flächendeckende regelmäßige Kindergottesdienstarbeit in den Kirchengemeinden	20%	Gewinnung neuer Mitarbeiter bleibt eine Herausforderung	Kinder und Jugendarbeit beginnt bei den Kleinsten, daher erforderlich
<b>3</b>	Durchführung von Kinderbibeltagen/ Kinderbibelwochen in einigen Kirchengemeinden	Verstärkte flächendeckende Durchführung von Kinderbibeltagen/Kinderbibelwochen (ggf. in Kooperation mit den örtlichen Grundschulen)	20%	Gewinnung neuer Mitarbeiter bleibt eine Herausforderung vor Ort	Kinder und Jugendarbeit beginnt bei den Kleinsten, daher erforderlich
<b>4</b>	Kinder- und Jungschargruppen in nur wenigen Kirchengemeinden vorhanden	Gründung und Begleitung weiterer Kinder- und Jungschargruppen in den Kirchengemeinden	0%	weitere Personalkosten für diese Aufgaben konnten nicht zur Verfügung gestellt werden	Notwendig für den die Zukunft von Jugendarbeit im Kirchenkreis
<b>5</b>	Teenager- und Jugendgruppen in einigen Kirchengemeinden vorhanden	a.) Flächendeckende Einrichtung von Teenager- und Jugendgruppen in den Kirchengemeinden/Regionen b.) Verstärkte spirituelle Begleitung der Jugendgruppen und der Mitarbeiter/innen	0%	Weitere Personalkosten für diese Aufgaben konnten nicht zur Verfügung gestellt werden	Notwendig für den die Zukunft von Jugendarbeit im Kirchenkreis
<b>6</b>	Freizeitangebote mit einem Schwerpunkt auf spirituellen Angeboten	Verstärkung der spirituellen Freizeitangebote, gerade auch in Kooperation mit den KKJD und den Kirchengemeinden	0%	weitere Personalkosten für diese Aufgaben konnten nicht zur Verfügung gestellt werden	Notwendig für den die Zukunft von Jugendarbeit im Kirchenkreis

<b>7</b>	Wenige Jugendgottesdienste in den Kirchengemeinden	a.) Organisation weiterer Jugendgottesdienste in den Kirchengemeinden bzw. auf regionaler Ebene b.) Verstärkte Mitarbeit des KKJD an vorhandenen Angeboten im Kirchenkreis (Jugendtag Ostfriesland)	0%	Weitere Personalkosten für diese Aufgaben konnten nicht zur Verfügung gestellt werden	Notwendig für den die Zukunft von Jugendarbeit im Kirchenkreis
<b>8</b>	Ausschließliche Finanzierung der in den Kirchengemeinden tätigen Diakone durch den Kirchenkreis	Beteiligung der Kirchengemeinden an der Finanzierung	0%	Finanziell für viele Kirchengemeinden durch Stelleneinsparungen nicht möglich.	Finanzielle Anreize für Gemeinden / Regionen zur Finanzierung von Diakonenstellen / BFD Stellen nutzen
<b>9</b>	Geringe Vernetzung der Konfirmanden- mit der Jugendarbeit	Verstärkung der Vernetzung der Konfirmanden- mit der Jugendarbeit	10%	Bedeutung der Vernetzung von Konfirmandenarbeit mit der Jugendarbeit in vielen Gemeinden nicht stark genug im Fokus	Fokus muss weiter geschärft werden
<b>10</b>	Geringes Angebot für offene Jugendarbeit in der Stadt Aurich	Einrichtung einer Stelle für offene Jugendarbeit (Diakon, Jugendsekretär)	0%	Stelle wurde nicht eingerichtet	Andere Prioritäten wurden gesetzt

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

## II. Bleibende und neue Herausforderungen

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Krabbel- und Spielkreisgruppen in einigen Kirchengemeinden vorhanden	Stärkere Einbindung in die kirchliche Gemeindegarbeit vor Ort	2	2022	Kirchengemeinde vor Ort bzw. Region
2	Kindergottesdienstarbeit in einigen Kirchengemeinden vorhanden	Flächendeckende regelmäßige Kindergottesdienstarbeit in den Kirchengemeinden	1	2022	Kirchengemeinde vor Ort bzw. Region
3	Durchführung von Kinderbibeltagen/Kinderbibelwochen in einigen Kirchengemeinden	Verstärkte flächendeckende Durchführung von Kinderbibeltagen/Kinderbibelwochen (ggf. in Kooperation mit den örtlichen Grundschulen)	2	2022	Kirchengemeinde vor Ort bzw. Region
4	<i>Kindergruppen (8-12 Jahre) / Projekte in nur wenigen Kirchengemeinden / Regionen vorhanden</i>	<i>Gründung und Begleitung weiterer Kindergruppen (8-12 Jahre) / Projekte in den Kirchengemeinden / Regionen</i>	<i>3</i>	<i>2022</i>	<i>neu zu schaffende Diakonenstelle in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort.</i>
5	<i>Teenager- und Jugendgruppen / Projekte in einigen Kirchengemeinden / Regionen vorhanden</i>	<i>a.) Verstärkte Einrichtung von Teenager- und Jugendgruppen in den Kirchengemeinden/Regionen</i>	<i>3</i>	<i>2022</i>	<i>neu zu schaffende Diakonenstelle in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort.</i>
		<i>b.) Verstärkte Ausbildung und spirituelle Begleitung der Jugendgruppen und der Mitarbeiter/innen</i>	<i>3</i>	<i>2022</i>	<i>neu zu schaffende Diakonenstelle in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort.</i>



6	Seminare und Freizeiten mit einem Schwerpunkt auf spirituellen Angeboten	Verstärkung der spirituellen Seminare und Freizeiten, gerade auch in Kooperation mit den KKJD und den Kirchengemeinden	3	2022	neu zu schaffende Diakonenstelle in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort.
7	Mehr Jugendgottesdienste in den Kirchengemeinden / Regionen	a.) Organisation weiterer Jugendgottesdienste in den Kirchengemeinden bzw. auf regionaler Ebene	3	2022	neu zu schaffende 1/2 Diakonenstelle in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort.
		b.) Verstärkte Mitarbeit des KKJD an vorhandenen Angeboten im Kirchenkreis (Jugendtag Ostfriesland)	3	2022	neu zu schaffende 1/2 Diakonenstelle in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort.
8	Zu geringe Finanzierungsmittel in der Kinder- und Jugendarbeit und gleichzeitig erhöhter Personalbedarf	Beteiligung der Kirchengemeinden an der Finanzierung	3	2022	neu zu schaffende 1/2 Diakonenstelle in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort.
9	Weitere Vernetzung der Konfirmanden- mit der Jugendarbeit	Verstärkung der Vernetzung der Konfirmanden- mit der Jugendarbeit	3	2022	neu zu schaffende 1/2 Diakonenstelle in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde vor Ort.
10	Finanzierung der hauptamtlich Mitarbeitenden und gerechte Zuordnung im Stellenplan	Verlässliche längerfristige Finanzierung der hauptamtlichen Mitarbeitenden und tendenzielle Anbindung an Gemeindestrukturen	1	2022	Kirchenkreis und Kirchengemeinden

<p><b>11</b></p>	<p>Projektstelle zur schulnahen Jugendarbeit in Verbindung mit Kirchenmusik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* „Gospelkidsprojekte“ in Verbindung mit Schulen</li> <li>* Jugendarbeit in Ganztagsangeboten der Schule verankern, z.B. Chor/ Musikprojekte</li> <li>* religionspädagogische Arbeit an Schulen, Unterstützung der Lehrkräfte</li> <li>* Angebote zum Lutherjahr 2017 an Schulen</li> <li>* Populärmusikalische Angebote von Jugendlichen für Jugendgottesdienste</li> <li>* Theaterpädagogik an einer Schule</li> </ul>	<p>1</p>	<p>2017</p>	<p>Kirchenkreis</p>
------------------	---	---	----------	-------------	---------------------

**Legende zur Gewichtung: 1 = dringlich; 2 = notwendig; 3 = wünschenswert;**

## III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz * <sup>4</sup>
1	1.	Gemeinsame Gottesdienste für Krabbel- und Spielkreisgruppen ggf. durch kollegialen Ideen- und Gedankenaustausch in den Kirchengemeinden	2022	Pastoren und Mitarbeiter in den Regionen	Vorhandene , bzw. zu schaffende Ressourcen in den Kirchengemeinden
2	1.	Verstärkte Begleitung der Mitarbeiter in der örtlichen Kindergottesdienstarbeit durch spezielle Fortbildungen und/oder Fachtage	2022	Kigo-Beauftragte	Vorhandene , bzw. zu schaffende Ressourcen in den Kirchengemeinden
3	1.	Flächendeckende Kinderbibeltage/-wochen ggf. durch kollegialen Ideen- und Gedankenaustausch.	2022	Pastoren und Mitarbeiter in den Regionen	Vorhandene , bzw. zu schaffende Ressourcen in den Kirchengemeinden
4	1.	a.) Gründung weiterer Kindergruppen (8-12 Jahre) / Projekte in den Kirchengemeinden bzw. Regionen Information und Mithilfe durch den KKJD und weitere freie christliche Jugendverbände (EC, CVJM, etc.)	2022	Neue/r Diakon/in in Verbindung mit der Kreisjugendwartin	1,5 Stelle Diakon/in (inkl. 0,5 Stelle bestehende Kreisjugendwartin)
5	1.	a.) Gründung weiterer Teenager- und Jugendgruppen / Projekte in den Kirchengemeinden bzw. Regionen	2022	Neue/r Diakon/in in Verbindung mit der Kreisjugendwartin	
	2.	b.) Schulung der Mitarbeiter/innen (z.B. JULEICA ...) hin zur eigenverantwortlichen Leitung und Gestaltung von thematischen Abenden vor Ort durch die Evangelische Jugend im Kirchenkreis	2022	Neue/r Diakon/in in Verbindung mit der Kreisjugendwartin	
6	1.	Gewinnung und Schulung von Mitarbeitern vor Ort; Organisation und Durchführung von Seminaren und Freizeiten mit geistlichem Profil	2022	Neue/r Diakon/in in Verbindung mit der	

				Kreisjugendwartin	
<b>7</b>	1.	a.) Initiierung regelmäßig stattfindender Jugendgottesdienste mit oder ohne Beteiligung des KKJD und der Ev. Jugendallianz	2022	neue/r Diakon/in	}
	2.	b.) Engere konkrete Einbindung des KKJD durch Organisatoren (Jugendtag-Vorbereitungskreis) wie z.B. Gestaltung von Workshops o.ä.	2022	neue/r Diakon/in	
<b>8</b>	1.	Ermutung der Kirchengemeinden / Regionen zu neuen Finanzierungsmodellen in der Kinder- und Jugendarbeit (Bufdi / FSJ / Förderkreise oder -Vereine)	2022	neue/r Diakon/in	} 0,5 Stelle Diakon/in
<b>9</b>	1.	Förderung gemeindeübergreifender Konfirmandenprojekte (z. B. Konfi-Camp, KK-Konfitag, Schulung der Konfi-Mitarbeiter/innen)	2022	neue/r Diakon/in	
<b>10</b>	1.	Transparentes Verfahren durch Stellenplanungsausschuss / KKT	2022	KKT	
<b>11</b>	1.	Schaffung einer Projektstelle für schulnahe Jugendarbeit durch die Landeskirche Hannovers zu 2/3 gefördert.	2016	Kirchenkreis	1 Stelle Kirchenmusik / Diakon

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.